

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 839 649 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
12.12.2001 Patentblatt 2001/50

(51) Int Cl.7: **B41F 21/10, B41F 22/00**

(21) Anmeldenummer: **97115083.4**

(22) Anmeldetag: **01.09.1997**

(54) **Überföhrtrommel in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine**

Transfer drum in a sheet-fed printing press

Tambour de transfert dans une machine à imprimer à feuilles

(84) Benannte Vertragsstaaten:
BE CH DE FR GB IT LI NL

(30) Priorität: **31.10.1996 DE 19644011**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
06.05.1998 Patentblatt 1998/19

(73) Patentinhaber: **Hedelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
69115 Heidelberg (DE)**

(72) Erfinder:
• **Friedrichs, Jens
69118 Heidelberg (DE)**

- **Schaum, Frank
69151 Neckargemünd (DE)**
- **Heiler, Peter
76694 Forst (DE)**
- **Döpke, Stefan
verstorben (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:

CH-A- 495 218	DE-A- 2 025 849
DE-A- 3 229 829	DE-A- 3 535 621
DE-A- 3 929 228	DE-U- 8 611 832
GB-A- 2 256 426	US-A- 2 965 026
US-A- 3 602 140	

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Überföhrtrömmel in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine mit einer austauschbaren Zylinderoberfläche.

[0002] Bei der Verarbeitung von unterschiedlichen Papierstärken in Bogendruckmaschinen kommt es insbesondere im Widerdruckbetrieb zu Abschmierproblemen bei den frisch bedruckten Bogen an der Überföhrtrömmel.

[0003] Zur Vermeidung dieses Abschmierproblems ist es z. B. durch die DE 39 29 228 A1 bekannt, Stützbügel auf einer Welle anzuordnen, deren punktförmigen Stützelemente bei der Verarbeitung von Karton dem Umfang der Bogenüberföhrtrömmel entsprechen. Durch diese Maßnahmen liegt der Bogen nur in einstellbaren Bereichen auf den Stützelementen auf. Bei der Verarbeitung von dünnem Papier sind Stützbügel mit kleineren Umfangsabmessungen vorgesehen.

[0004] Es ist bei dem Gegenstand nach der DE 39 29 228 A1 von Nachteil, daß die Stützelemente sowohl bei der Verarbeitung von Karton oder auch bei der Verarbeitung von dünnem Papier eingesetzt werden. Hierdurch kommt es, hervorgerufen durch Luftwirbel, insbesondere bei der Verarbeitung von dünnem Papier, zu unerwünschtem Bogenflattern und damit zu Bogenführungsproblemen, die die Qualität der Druckprodukte beeinträchtigen.

[0005] Der Gegenstand nach der GB 2256426 A zeigt eine Überföhrtrömmel mit unterschiedlichen Stützrollen, die am Umfang vorgesehener Stützräder angeordnet sind. Die einen Stützrollen sind gegen die anders ausgeführten Stützrollen austauschbar angeordnet. Darüber hinaus können beide Stützrollen in eine dritte Position "Rastposition" verbracht werden, wenn ein Druck mit geringerer Qualität erzeugt werden soll.

[0006] Der Gegenstand nach dem DE-GM 8611832 zeigt eine Überföhrtrömmel mit punktförmigen Abstützungen und eine dagegen austauschbare geschlossene Abstützfläche.

[0007] Hier muß jedoch bei Verwendung der punktförmigen Abstützung die geschlossene Abstützfläche aus der Druckmaschine entfernt werden.

[0008] Der Gegenstand nach der DE 35 35 621 A1 zeigt eine Überföhrtrömmel einer Druckmaschine mit einer aus punktförmigen Stützelementen gebildeten Abstützfläche, die gegen eine geschlossene Abstützfläche in Form von Mantelsegmenten austauschbar ist. Die Mantelsegmente sind auf Führungstangen der punktförmigen Abstützelemente aufsteckbar. Es ist bei dem Gegenstand DE 35 35 621 A1 auch vorgesehen, Mantelsegmente in Form eines Rolladens vorzusehen. Diese Mantelsegmente werden hierbei jedoch an den Führungstangen für die punktförmigen Abstützungen befestigt. Eine Verschiebung der Mantelsegmente ist zwar in Umfangsrichtung vorgesehen, dies dient jedoch lediglich zur Formatverstellung des Rolladens.

[0009] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine

Bogenüberföhrtrömmel zu schaffen, deren Oberfläche an das zu verarbeitende Material anpaßbar ist.

[0010] Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale der Ansprüche 1, 9 und 10 gelöst.

[0011] Es ist ein Vorteil der Erfindung, daß den unterschiedlichen Anforderungen, die bei der Verarbeitung einer weiten Palette von dünnem Papier bis zu Karton an die Bogenführung gestellt werden, ohne großen Rüstaufwand entsprochen werden kann.

[0012] In vorteilhafter Ausgestaltung braucht beispielsweise eine Flächenabdeckung, die z. B. bei der Verarbeitung von dünnem Papier eingesetzt wird, nicht mehr aus der Druckmaschine herausgenommen werden, sondern kann direkt in einer "Raststellung" innerhalb der Peripherie der Überföhrtrömmel versenkt und dort arretiert werden.

[0013] In einer bevorzugten Ausführung ist die Flächenabdeckung in vorteilhafter Weise an einem schwenkbar gelagerten Hebel befestigt. Ein weiterer federnd gelagerter Arretierhebel setzt die Flächenabdeckung in der "Raststellung" fest. Eine Rückstellfeder verbringt die Flächenabdeckung in eine "Arbeitsstellung" und dient gleichzeitig der Rückstellbewegung des Arretierhebels.

[0014] Bei einem zweiten Ausführungsbeispiel ist es in besonders kostengünstiger Ausführung vorgesehen, auch die aus Sporenradchen gebildete punktförmige Abstützfläche bei einer Aktivierung der geschlossenen Flächenabdeckung in der "Arbeitsstellung" in der Bogenüberföhrtrömmel zu belassen. Auf diese Weise hat eine Bedienperson die benötigten Umfangsflächen direkt an der Bogenüberföhrtrömmel parat.

[0015] In einem dritten Ausführungsbeispiel ist eine außerordentlich kompakte Bauweise der Stützelemente vorgesehen, bei der die Sporenradchen und die Flächenabdeckung an einem gemeinsamen Tragkörper angeordnet sind. Dieser ist lösbar an der Bogenüberföhrtrömmel befestigt und derart lageveränderbar, daß die "Raststellung" der Flächenabdeckung die "Arbeitsstellung" der Sporenradchen ist und umgekehrt.

[0016] Bei einem vierten Ausführungsbeispiel sind sowohl die Sporenradchen als auch die Flächenabdeckung schwenkbar an der Bogenüberföhrtrömmel gelagert. Durch diese Maßnahme sind die Stützelemente immer mit der Bogenüberföhrtrömmel verbunden und brauchen überhaupt nicht aus der Druckmaschine entfernt zu werden.

[0017] Bei einem fünften Ausführungsbeispiel bleiben die Abstützelemente ebenfalls in vorteilhafter Weise immer an der Bogenüberföhrtrömmel gelagert, indem sie an einem gemeinsamen endlosen Trägerelement, z. B. Band oder Kette angeordnet sind, welches mittels vorgesehener Führungen derart verschiebbar ist, daß je nach Anforderung entweder die punktförmigen Abstützelemente, z. B. die Sporenradchen, oder die Flächenabstützelemente, z. B. die Flächenabdeckung in die "Arbeitsstellung" bzw. "Raststellung" verbringbar sind.

[0018] Verschiedene Ausführungsbeispiele sind in

den Zeichnungen dargestellt und werden im folgenden beschrieben.

[0019] Es zeigen

- Fig. 1 eine schematische Darstellung der erfindungsgemäßen Bogenüberföhrtrommel mit Arretiereinrichtung (Raststellung der Flächenabdeckung),
- Fig. 2 eine schematische Darstellung der erfindungsgemäßen Bogenüberföhrtrommel mit Arretiereinrichtung (Arbeitsstellung der Flächenabdeckung);
- Fig. 3 eine schematische Darstellung eines zweiten Ausführungsbeispiels, bei der an der doppelt großen Überföhrtrommel auf einer Hälfte die "Raststellung" und auf der anderen die "Arbeitsstellung" gezeigt ist,
- Fig. 4 eine schematische Darstellung eines dritten Ausführungsbeispiels mit "Rast- und Arbeitsstellung" der Abstützflächen,
- Fig. 5 eine schematische Darstellung eines vierten Ausführungsbeispiels mit "Rast- und Arbeitsstellung" der Abstützflächen,
- Fig. 6 eine schematische Darstellung eines fünften Ausführungsbeispiels mit "Rast- und Arbeitsstellung" der Abstützflächen.

[0020] Eine Bogenüberföhrtrommel 1 besteht u. a. aus einer Welle 2, mittels der sie in Seitengestellen (nicht dargestellt) einer Bogenrotationsdruckmaschine gelagert ist und aus innerhalb der Seitengestelle an der Welle 2 befestigten Seitengerüsten 3, die Stützelemente 4 tragen. Die Stützelemente 4 sind sogenannte Sporenradchen, welche in einer Anzahl nebeneinander aufgereiht auf einer Achse 6 gelagert sind. Die Achse 6 selbst ist in Bohrungen 7 in den Seitengerüsten 3 herausnehmbar angeordnet und erstreckt sich achsparallel von einem Seitengerüst 3 der Bogenüberföhrtrommel 1 zum anderen. Um einen größeren Stützbereich für die zu transportierenden Bogen zu erreichen, sind parallel eine Anzahl (z. B. sieben) Achsen 6 mit darauf axial verschiebbar angeordneten Sporenradchen 4 so in einem Abstand von der Welle 2 angeordnet, daß diese mit ihren radial nach außen gerichteten Umfängen den Gesamtumfang U der Bogenüberföhrtrommel 1 bilden. Dieser entspricht im wesentlichen dem durch eine Greiferauflage 8 vorgegebenen Umfang. Die Überföhrtrommel 1 ist in dem Ausführungsbeispiel der Fig. 1 eine doppelt große Trommel mit zwei diametral gegenüberliegenden angeordneten Greifersystemen 9. Da Symmetrie vorliegt, wird der Einfachheit halber die Erfindung nur anhand einer Trommelhälfte beschrieben.

[0021] Zusätzlich zu den Sporenradchen 4 ist eine

Flächenabdeckung 11 vorgesehen, die eine dem Umfang U entsprechende Krümmung aufweist. Die Flächenabdeckung 11 weist parallel zu den Seitengerüsten 3 der Bogenüberföhrtrommel 1 angeordnete Seitenwände 12 auf. Die Seitenwände 12 sind jeweils an einem Winkelhebel 14 befestigt. Der Winkelhebel 14 ist mit einem Ende 16 um einen Bolzen 13 schwenkbar am Seitengerüst 3 gelagert und trägt an seinem freien Ende 15 eine drehbar gelagerte Rolle 17.

[0022] An einer Lagerstelle am Seitengerüst 3 ist ein Arretierhebel 19 schwenkbar gelagert. Der Arretierhebel 19 weist eine Anschlagkante 21 für die Rolle 17 und ein Widerlager 22 für eine an der Flächenabdeckung 11 angeordnete Rückstellfeder 23 auf. Die Rückstellfeder 23 ist als Torsionsspiralfeder ausgeführt und stützt sich mit einem ersten Schenkel unterhalb der Flächenabdeckung 11 und mit einem zweiten Schenkel an dem Widerlager 22 des Arretierhebels 19 ab. Die auf beiden Seiten angeordneten Arretierhebel 19 weisen zur Synchronisation einer Schwenkbewegung eine Traverse 24 auf, welche in axialer Richtung etwa mittig einen Stellhebel 26 trägt, der soweit über eine Vorderkante der Flächenabdeckung 11 hervorsteht, daß er leicht betätigbar ist. Ein am Seitengerüst 3 angeordneter Anschlagbolzen 27 greift durch einen im Arretierhebel 19 vorgesehenen Durchbruch 29 hindurch und liegt durch die Spannung der Rückstellfeder 23 an diesem an.

[0023] Bei der Verarbeitung z. B. von Karton sind die Sporenradchen 4 aktiviert und die Flächenabdeckung 11 befindet sich in eingerastetem Zustand, wie in Fig. 1 dargestellt, unterhalb des Umfangs U. Die Rolle 17 liegt hierbei an der Anschlagkante 21 an. Diese ist so geneigt, daß die Rolle 17 nicht selbständig nach außen schwenken kann. Soll nun eine Umstellung von Sporenradchenbetrieb auf Flächenabdeckungsbetrieb vorgenommen werden, z. B. zur Verarbeitung von dünnem Papier, werden zunächst die Sporenradchen 4 zusammen mit den Wellen 6 entfernt. Daraufhin wird der Arretierhebel 19 betätigt. Hierbei wird mittels des Stellhebels 26 eine Schwenkbewegung des Arretierhebels 19 gegen die Kraft der Rückstellfeder 23 erzeugt, die die Rolle 17 freigibt. Der Winkelhebel 14 wird dabei über die Rolle 17 zunächst gegen die vorgesehene Stellrichtung um den Lagerpunkt 13 am Seitengerüst 3 geschwenkt. Da der Abstand zwischen Lagerpunkt 13 und Rolle 17 größer ist als der Abstand zwischen Lagerpunkt 18 des Arretierhebels 19 und der Anschlagkante 21 und beide Elemente, Anschlagkante 21 und Rolle 17, sich dadurch auf unterschiedlichen Bahnen bewegen, wird die Rolle 17 von der Anschlagkante 21 freigegeben.

[0024] Durch die Kraft der Rückstellfeder 23 wird die an den Winkelhebeln 14 befestigte Flächenabdeckung 11 um den Bolzen 13 nach außen bis auf den Umfang U geschwenkt.

[0025] Hierbei schlägt die Rolle 17 an einen Anschlag 30 an, der am Seitengerüst 3 befestigt ist und zu seiner Justierung verschiebbar gelagert ist. Mittels der Einstellung des Anschlags 30 ist der durch die Flächenabdek-

kung 11 vorgegebene Umfang U der Bogenüberföhrtrömmel 1 einstellbar.

[0026] Zur Verarbeitung z. B. von Karton wird die Flächenabdeckung 11 gegen die Kraft der Rückstellfedern 23 nach innen gedrückt bis die Rolle 17 hinter der Anschlagkante 21 des Arretierhebels 19 einrastet. Der Schwenkpunkt 13 der Flächenabdeckung 11 liegt hierbei außerhalb der Flächenabdeckung 11, jedoch soweit innerhalb des Umfangs U, daß die Flächenabdeckung 11 vollständig im Umfang U versenkt wird.

[0027] Bei einem zweiten Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 3 ist es vorgesehen, eine Flächenabdeckung 31 einzusetzen, die ebenfalls eine dem Umfang U der Bogenüberföhrtrömmel 1 angepaßte Krümmung aufweist. Seitlich an der Flächenabdeckung 31 angeordnete Befestigungsmittel 32, 33 dienen zur Arretierung der Flächenabdeckung 31 am Seitengerüst 3. In einer "Arbeitsstellung" für die Verarbeitung von dünnem Papier liegt die Flächenabdeckung 31 auf den Sporenradchen 4 auf. In einer "Raststellung" liegt die Flächenabdeckung 31 zwischen der Welle 2 und den Sporenradchen 4 innerhalb der Peripherie der Bogenüberföhrtrömmel 1. In beiden Fällen wird die Flächenabdeckung 31 mittels der Befestigungsmittel 32, 33 an dem Seitengerüst 23 befestigt.

[0028] Bei einem dritten Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 4 ist vorgesehen, die Sporenradchen 4 und eine Flächenabdeckung 41 auf einem gemeinsamen Tragkörper 42 anzuordnen. Dieser weist zwei Tragbereiche für einen Bogen auf, wobei der eine durch die Sporenradchen 4 und der andere durch die Flächenabdeckung 41 gebildet wird. Beide Tragbereiche sind genau spiegelsymmetrisch gegenüberliegend angeordnet, so daß sich nur jeweils einer in der Arbeitsstellung und der jeweils andere in der Raststellung befindet. Lösbare Befestigungseinrichtungen fixieren die Tragkörper 42 am Seitengerüst 3 in der gewünschten Stellung.

[0029] Bei einem vierten Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 5 ist es vorgesehen, sowohl die Sporenradchen 4 als auch die Flächenabdeckung 51 an einer Greiferbrücke des Greifersystems 9 anzuordnen. In einer Arbeitsstellung der Sporenradchen 4 und einer Raststellung der Flächenabdeckung 51 sind die Sporenradchen 4 auf einem Tragbügel 52 gelagert, der mittels eines ersten Endes 53 an der Greiferbrücke 9 und mittels eines zweiten Endes 54 an einer Lagerstelle 55 eines Trägers 56 gelagert ist. Der Träger 56 ist an der Welle 2 befestigt. Die Flächenabdeckung 51 ist mittels ihres ersten Endes 57 schwenkbar an einer Lagerstelle 58 der Greiferbrücke 9 und mittels ihres zweiten Endes an einem Hebel 59 gelagert. Der Hebel 59 ist schwenkbar am Träger 56 angeordnet. Zur Verarbeitung von z.B. dünnem Papier wird die Flächenabdeckung 51 in die Arbeitsstellung und die Sporenradchen 4 in die Raststellung verbracht. Hierbei wird zunächst der Tragbügel 52 an der Lagerstelle 55 des Trägers 56 gelöst. Daraufhin wird das Ende der Flächenabdeckung 51 an der Lagerstelle 58 an der Greiferbrücke 9 gelöst. Der Tragbügel 52 und die Flä-

chenabdeckung 51 werden um ihre jeweils zweite Lagerstelle nach außen geschwenkt und in umgekehrter Reihenfolge wieder nach innen zurückgeschwenkt. Daraufhin wird zunächst der Tragbügel 52 an einer Lagerstelle 60 des Trägers 56 arretiert und darauf folgend die Flächenabdeckung 51 an einer Lagerstelle 62 an der Greiferbrücke 9 arretiert. Der Hebel 59 schwenkt hierbei in eine radiale Stellung, so daß die Flächenabdeckung 61 den Umfang U bildet.

[0030] Bei einem fünften Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 6 ist es vorgesehen, die Sporenradchen 4 und die Flächenabdeckung 61 an einem endlosen Band oder einer Kette 63 hintereinander anzuordnen. An den Seitengerüsten 3 ist eine Führung 64 vorgesehen, in welcher das Band bzw. die Kette 63 geführt ist. Die Flächenabdeckung 61 besteht in diesem Ausführungsbeispiel z.B. aus einer Anzahl gelenkig miteinander verbundener Platten 61a, 61b, 61c, oder einer elastischen Folie oder vorzugsweise einem Tuch.

[0031] Zum Verbringen der Flächenabdeckung 61 aus einer Raststellung in eine Arbeitsstellung werden die Sporenradchen 4 nach Lösen einer nicht dargestellten Arretierung soweit in der Führung 64 weitergeschoben, bis diese innerhalb der Peripherie der Bogenüberföhrtrömmel 1 zu liegen kommen und die Flächenabdeckung 61 den Umfang U der Bogenüberföhrtrömmel 1 bildet.

[0032] Da die Bogenüberföhrtrömmel 1 im wesentlichen spiegelsymmetrisch aufgebaut ist, erfolgte die Beschreibung der vorstehenden Ausführungsbeispiele der Einfachheit halber nur anhand einer Seite, gemäß der jeweils dargestellten Figur. Selbstverständlich erstrecken sich die Stützelemente, wie Sporenradchen 4 und Flächenabdeckungen 11, 31, 41, 51, 61 von einer Seite der Bogenüberföhrtrömmel 1 zur anderen.

BEZUGSZEICHENLISTE

[0033]

- 1 Bogenüberföhrtrömmel
- 2 Welle
- 3 Seitengerüst
- 4 Stützelement (Sporenradchen)
- 5
- 6 Achse
- 7 Bohrung
- 8 Greiferauflage
- 9 Greifersystem
- 10
- 11 Flächenabdeckung
- 12 Seitenwand (11)
- 13 Bolzen
- 14 Winkelhebel
- 15 freies Ende (14)
- 16 erstes Ende (14)
- 17 Rolle
- 18 Lagerstelle (19)

19 Arretierhebel
 20
 21 Anschlagkante (19)
 22 Widerlager (19)
 23 Rückstellfeder
 24 Traverse (19)
 25
 26 Stellhebel (24)
 27 Anschlagbolzen
 29 Durchbruch (19)
 30 Anschlag
 31 Flächenabdeckung
 32 Befestigungsmittel
 33 Befestigungsmittel
 41 Flächenabdeckung
 42 Tragkörper
 51 Flächenabdeckung
 52 Tragbügel
 53 erstes Ende (52)
 54 zweites Ende (52)
 55 Lagerstelle (56)
 56 Träger
 57 erstes Ende (51)
 58 Lagerstelle (9)
 59 Hebel
 60 Lagerstelle (56)
 61 Flächenabdeckung
 62 Lagerstelle
 63 Band, Kette
 64 Führung

U Umfang

Patentansprüche

1. Überföhrtrommel (1) in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine, mit einer zumindest segmentweise aus einzelnen punktförmigen Stützelementen (4) gebildeten, am Umfang der Überföhrtrommel (1) angeordneten Abstützfläche, wobei diese Abstützfläche gegen eine zusätzlich zu dieser Abstützfläche zumindest segmentweise am Umfang der Überföhrtrommel (1) anordenbare geschlossene Abstützfläche (11, 31, 41, 51, 61) austauschbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** die geschlossene Abstützfläche (11, 51) schwenkbar an der Überföhrtrommel (1) gelagert ist.
2. Überföhrtrommel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** sowohl die Stützelemente (4), als auch die geschlossene Abstützfläche (51) schwenkbar an der Bogenüberföhrtrommel (1) gelagert sind.
3. Überföhrtrommel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**,

dass die punktförmigen Stützelemente (4) und die geschlossene Abstützfläche (11, 31, 41, 51, 61) jeweils in eine Arbeitsstellung und in eine Raststellung verbringbar angeordnet sind.

4. Überföhrtrommel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** ein Verriegelungselement (19) zur Festsetzung der geschlossenen Abstützfläche (11) in einer Raststellung innerhalb der Peripherie des Umfangs (U) der Überföhrtrommel (1) vorgesehen ist.
5. Überföhrtrommel nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** das Verriegelungselement ein schwenkbar an einem Seitengerüst der Bogenüberföhrtrommel (1) gelagerter Arretierhebel (19) ist, der eine Anschlagkante (21) aufweist.
6. Überföhrtrommel nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** die schwenkbare geschlossene Abstützfläche (11) eine drehbar gelagerte Rolle (17) aufweist, die mit der Anschlagkante (21) des schwenkbaren Arretierhebels (19) in Anlage verbringbar angeordnet ist.
7. Überföhrtrommel nach einem der vorhergehenden Ansprüche 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** eine Rückstellfeder (23) vorgesehen ist, die sich zum einen an der geschlossenen Abstützfläche (11) und zum anderen an dem Arretierhebel (19) abstützt.
8. Überföhrtrommel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** ein Stellelement (14) vorgesehen ist, das die geschlossene Abstützfläche (11) trägt, und dass ein Schwenkpunkt des Stellelementes (14) außerhalb der geschlossenen Abstützfläche (11) jedoch innerhalb der Peripherie des Umfangs (U) der Bogenüberföhrtrommel (1) angeordnet ist.
9. Überföhrtrommel (1) in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine, mit einer zumindest segmentweise aus einzelnen punktförmigen Stützelementen (4) gebildeten, am Umfang der Überföhrtrommel (1) angeordneten Abstützfläche, wobei diese Abstützfläche gegen eine zusätzlich zu dieser Abstützfläche zumindest segmentweise am Umfang der Überföhrtrommel (1) anordenbare geschlossene Abstützfläche (11, 31, 41, 51, 61) austauschbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** die Stützelemente (4) und die geschlossene Abstützfläche (31, 41) auf einem gemeinsamen

Tragkörper (1; 42) angeordnet sind, so dass die Raststellung der Stützelemente (4) der Arbeitsstellung der geschlossenen Abstützfläche (31, 41) entspricht und umgekehrt.

10. Überföhrtrommel (1) in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine, mit einer zumindest segmentweise aus einzelnen punktförmigen Stützelementen (4) gebildeten, am Umfang der Überföhrtrommel (1) angeordneten Abstützfläche, wobei diese Abstützfläche gegen eine zusätzlich zu dieser Abstützfläche zumindest segmentweise am Umfang der Überföhrtrommel (1) anordenbare geschlossene Abstützfläche (11, 31, 41, 51, 61) austauschbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Stützelemente (4) und die geschlossene Abstützfläche (61) gemeinsam an einem endlosen Träger (63) angeordnet sind und daß die geschlossene Abstützfläche (61) aus einer Anzahl gelenkig miteinander verbundener Platten (61 a, 61 b, 61 c) oder einer elastischen Folie besteht.

11. Überföhrtrommel nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Träger (63) ein Band oder eine Kette ist.

12. Überföhrtrommel nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass Führungen (64) vorgesehen sind, in denen der Träger (63) geführt ist, und dass diese Führungen (64) an Seitengerüsten (3) der Bogenüberföhrtrommel (1) befestigt sind.

Claims

1. Transfer drum (1) in a sheet-fed printing press having a support surface formed at least segmentally of individual punctiform support elements (4) disposed on the circumference of the transfer drum (1), said support surface being interchangeable with a support surface (11, 31, 41, 51, 61) disposable at least segmentally on the circumference of the transfer drum (1) in addition to said first support surface, **characterized in that** the closed support surface (11; 51) is pivotably supported on the sheet transfer drum (1).
2. Transfer drum as set forth in claim 1, **characterized in that** the support elements (4) as well as the closed support surface (51) is pivotably supported on the sheet transfer drum (1).
3. Transfer drum as set forth in claim 1, **characterized in that** the punctiform support elements (4) and the closed support surface (11, 31, 41, 51, 61) are disposed so

as to be bringable into an operating position and a rest position, respectively.

4. Transfer drum as set forth in one of the preceding claims, **characterized in that** a locking element (19) for locking said closed support surface (11) in a rest position is disposed inside the circumference (U) of the transfer drum (1).
5. Transfer drum as set forth in claim 4, **characterized in that** said locking element is a locking lever (19) formed with a stop edge (21) and being pivotably supported on a lateral structure of the sheet transfer drum (1).
6. Transfer drum as set forth in claim 5, **characterized in that** said closed support surface (11) includes a rotatably supported roller (17), said roller being bringable into contact with said stop edge (21) formed on said pivotable locking lever (19).
7. Transfer drum as set forth in one of the preceding claims 5 or 6, **characterized in that** a restoring spring (23) supported at the one end on said closed support surface (11) and, at the other end, said locking lever (19).
8. Transfer drum as set forth in one of the preceding claims, **characterized in that** an adjusting element (14) is provided carrying said closed support surface (11) and that a pivot location of the adjusting element (14) is arranged outside said closed support surface (11), however, inside the circumference (U) of the sheet transfer drum (1).
9. Transfer drum (1) in a sheet-fed printing press having a support surface formed at least segmentally of individual punctiform support elements (4) disposed on the circumference of the transfer drum (1), said support surface being interchangeable with a support surface (11, 31, 41, 51, 61) disposable at least segmentally on the circumference of the transfer drum (1) in addition to said first support surface, **characterized in that** the support elements (4) and the closed support surface (31, 41) are disposed on a common carrier body (1; 42) so that said rest position of the support elements (4) corresponds to said operating position of the closed support surface (31, 41) and vice versa.
10. Transfer drum (1) in a sheet-fed printing press having a support surface formed at least segmentally of individual punctiform support elements (4) dis-

posed on the circumference of the transfer drum (1), said support surface being interchangeable with a support surface (11, 31, 41, 51, 61) disposable at least segmentally on the circumference of the transfer drum (1) in addition to said first support surface, **characterized in that**

the support elements (4) and the closed support surface (61) are both disposed on an endless carrier (63) and that the closed support surface (61) consists of a number of plates (61a, 61b, 61c) connected to each other by joints or of an elastic foil.

11. Transfer drum as set forth in claim 10, **characterized in that** said carrier (63) is one of a belt and chain.

12. Transfer drum as set forth in claim 1, **characterized in that** guides (64) are provided for guiding said carrier (63), said guides (64) being secured to lateral structures (3) of the sheet transfer drum (1).

Revendications

1. Tambour de transfert (1) dans une machine à imprimer travaillant les feuilles, comprenant une surface d'appui disposée à la circonférence du tambour de transfert (1) et formée, au moins par segments, d'éléments d'appui distincts ponctuels (4), cette surface d'appui pouvant être remplacée par une surface d'appui continue (11, 31, 41, 51, 61) qui peut être disposée, au moins par segments, à la circonférence du tambour de transfert (1), en supplément de cette surface d'appui, **caractérisé**
en ce que la surface d'appui continue (11; 51) est montée sur le tambour de transfert (1) de façon pivotante.
2. Tambour de transfert selon la revendication 1, **caractérisé**
en ce qu'aussi bien les éléments d'appui (4) que la surface d'appui continue (51) sont montés sur le tambour de transfert de feuilles (1) de façon pivotante.
3. Tambour de transfert selon la revendication 1, **caractérisé**
en ce que les éléments d'appui ponctuels (4) et la surface d'appui continue (11, 31, 41, 51, 61) sont disposés de façon à pouvoir être placés chacun dans une position de travail et dans une position d'enclenchement.
4. Tambour de transfert selon une des revendications précédentes, **caractérisé**

en ce qu'un élément de verrouillage (19) destiné à immobiliser la surface d'appui continue (11) dans une position d'enclenchement est prévue à l'intérieur par rapport à la périphérie de la circonférence (U) du tambour de transfert (1).

5. Tambour de transfert selon la revendication 4, **caractérisé**
en ce que l'élément de verrouillage est un levier d'arrêt (19) qui est monté pivotant sur un bâti latéral du tambour de transfert de feuilles (1) et qui présente un bord de butée (21)
6. Tambour de transfert selon la revendication 5, **caractérisé**
en ce que la surface d'appui continue pivotante (11) présente un rouleau (17) monté rotatif, qui est disposé de façon à pouvoir être mis en appui contre le bord de butée (21) du levier d'arrêt pivotant (19).
7. Tambour de transfert selon une des revendications précédentes 5 ou 6, **caractérisé**
en ce qu'il est prévu un ressort de rappel (23) qui s'appuie, d'une part, sur la surface d'appui continue (11), d'autre part, sur le levier d'arrêt (19).
8. Tambour de transfert selon une des revendications précédentes, **caractérisé**
en ce qu'il est prévu un élément d'actionnement qui porte la surface d'appui continue (11) et en ce que le point de pivotement de l'élément d'actionnement (14) est disposé à l'extérieur de la surface d'appui continue (11) mais à l'intérieur de la périphérie de la circonférence (U) du tambour de transfert de feuilles (1)
9. Tambour de transfert (1) dans une machine à imprimer travaillant les feuilles, comprenant une surface d'appui disposée à la circonférence du tambour de transfert (1) et formée, au moins par segments, d'éléments d'appui distincts ponctuels (4), cette surface d'appui pouvant être remplacée par une surface d'appui continue (11, 31, 41, 51, 61) qui peut être disposée, au moins par segments à la circonférence du tambour de transfert (1), en supplément de cette surface d'appui, **caractérisé**
en ce que les éléments d'appui (4) et la surface d'appui continue (31, 41) sont disposés sur un corps porteur commun (1 ; 42) de manière que la position d'enclenchement des éléments d'appui (4) corresponde à la position de travail de la surface d'appui continue (31, 41) et inversement.
10. Tambour de transfert (1) dans une machine à imprimer travaillant les feuilles, comprenant une surface

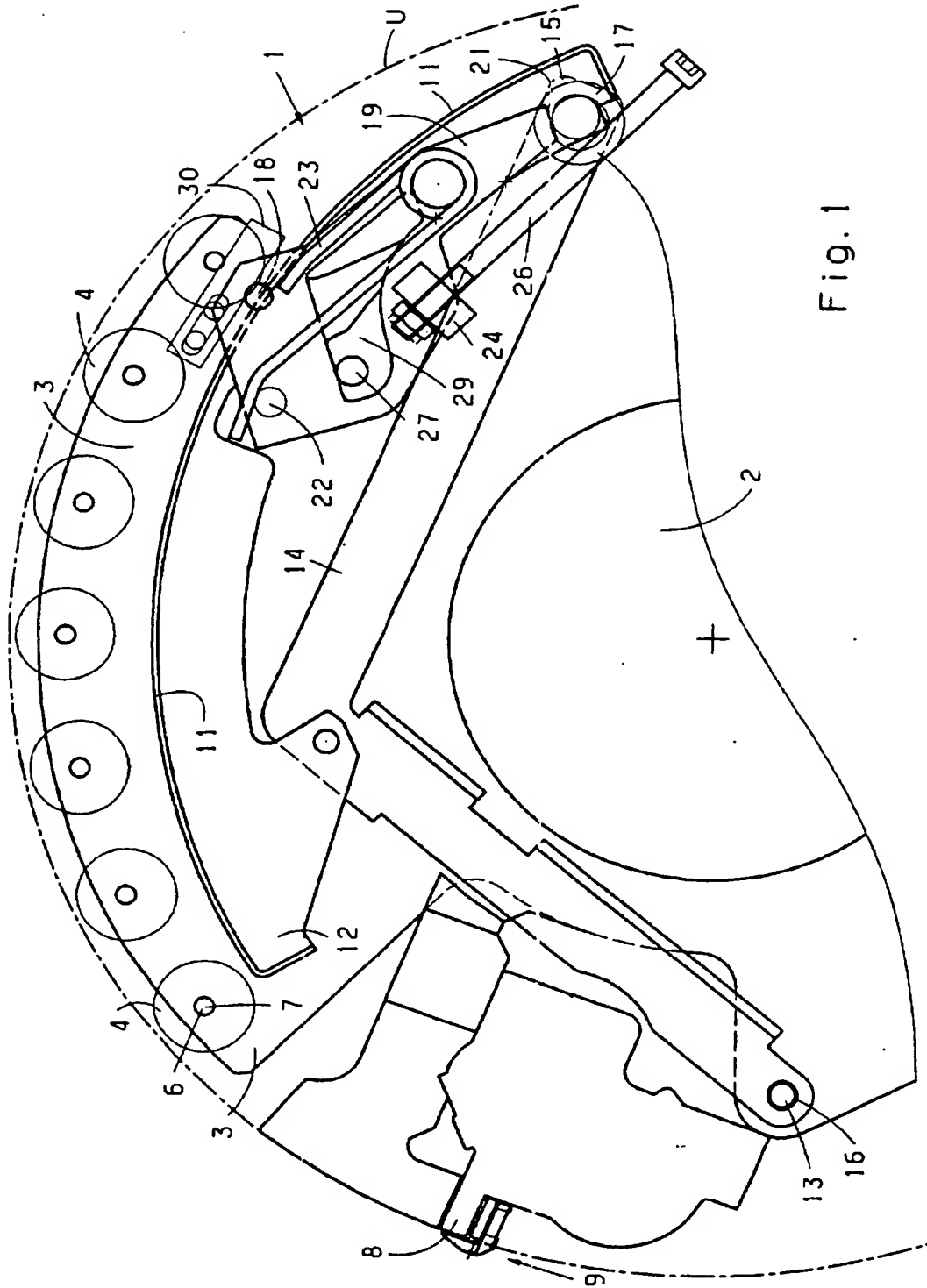
d'appui disposée à la circonférence du tambour de transfert (1) et formée, au moins par segments, d'éléments d'appui distincts ponctuels (4), cette surface d'appui pouvant être remplacée par une surface d'appui continue (11, 31, 41, 51, 61) qui peut être disposée, au moins par segments à la circonférence du tambour de transfert (1), en supplément de cette surface d'appui,

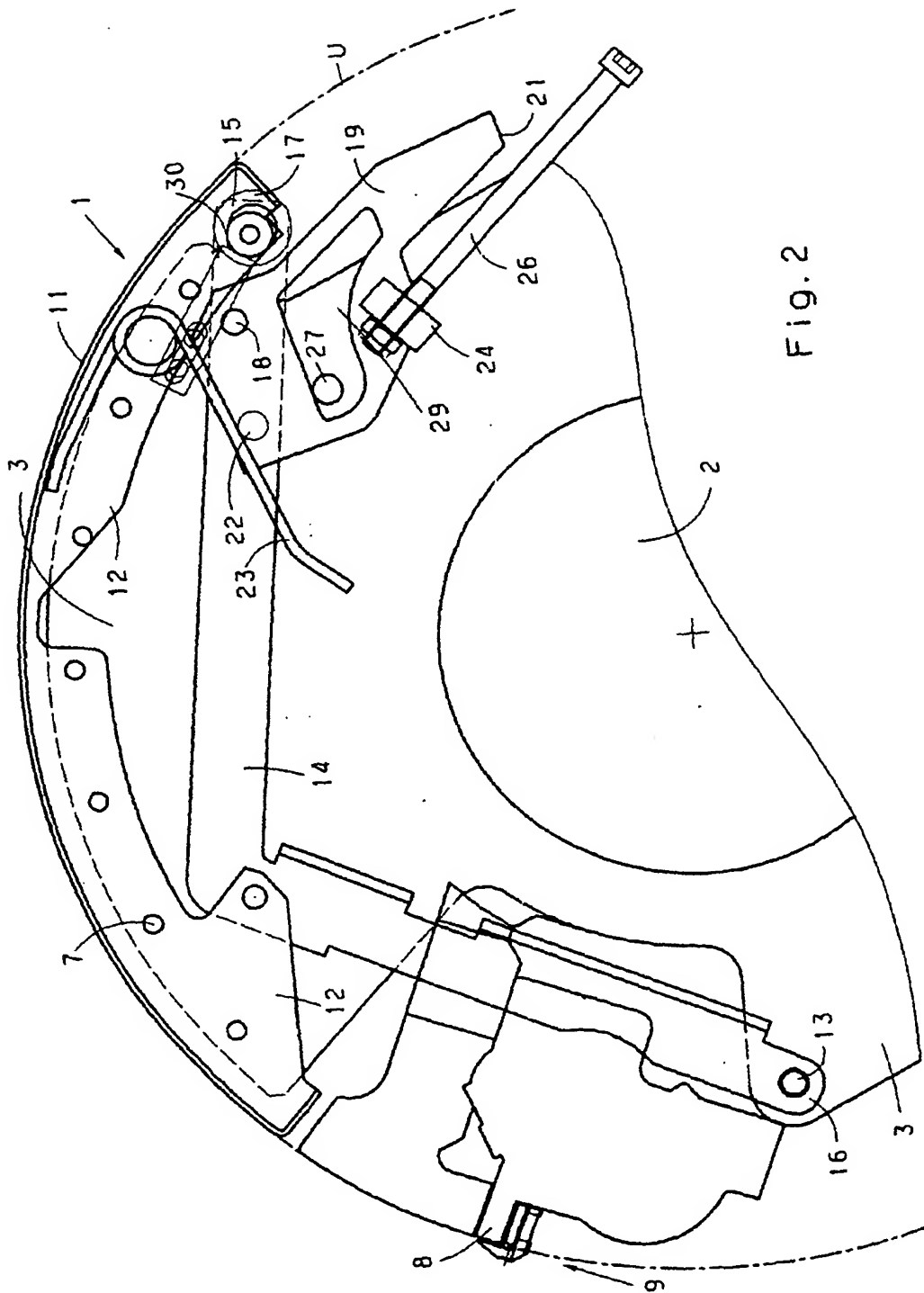
caractérisé

en ce que les éléments d'appui (4) et la surface d'appui continue (61) sont disposés en commun sur un support sans fin (63) et en ce que la surface d'appui continue (61) est composée d'un certain nombre de plaques (61a, 61b, 61c) reliées entre elles de façon articulée ou d'une feuille élastique.

11. Tambour de transfert selon la revendication 10, **caractérisé**
en ce que le support (3) est une bande ou une chaîne.

12. Tambour de transfert selon la revendication 11, **caractérisé**
en ce qu'il est prévu des guides (64) dans lesquels le support (63) est guidé et en ce que ces guides (64) sont fixés à des bâtis latéraux (3) du tambour de transfert de feuilles (1).





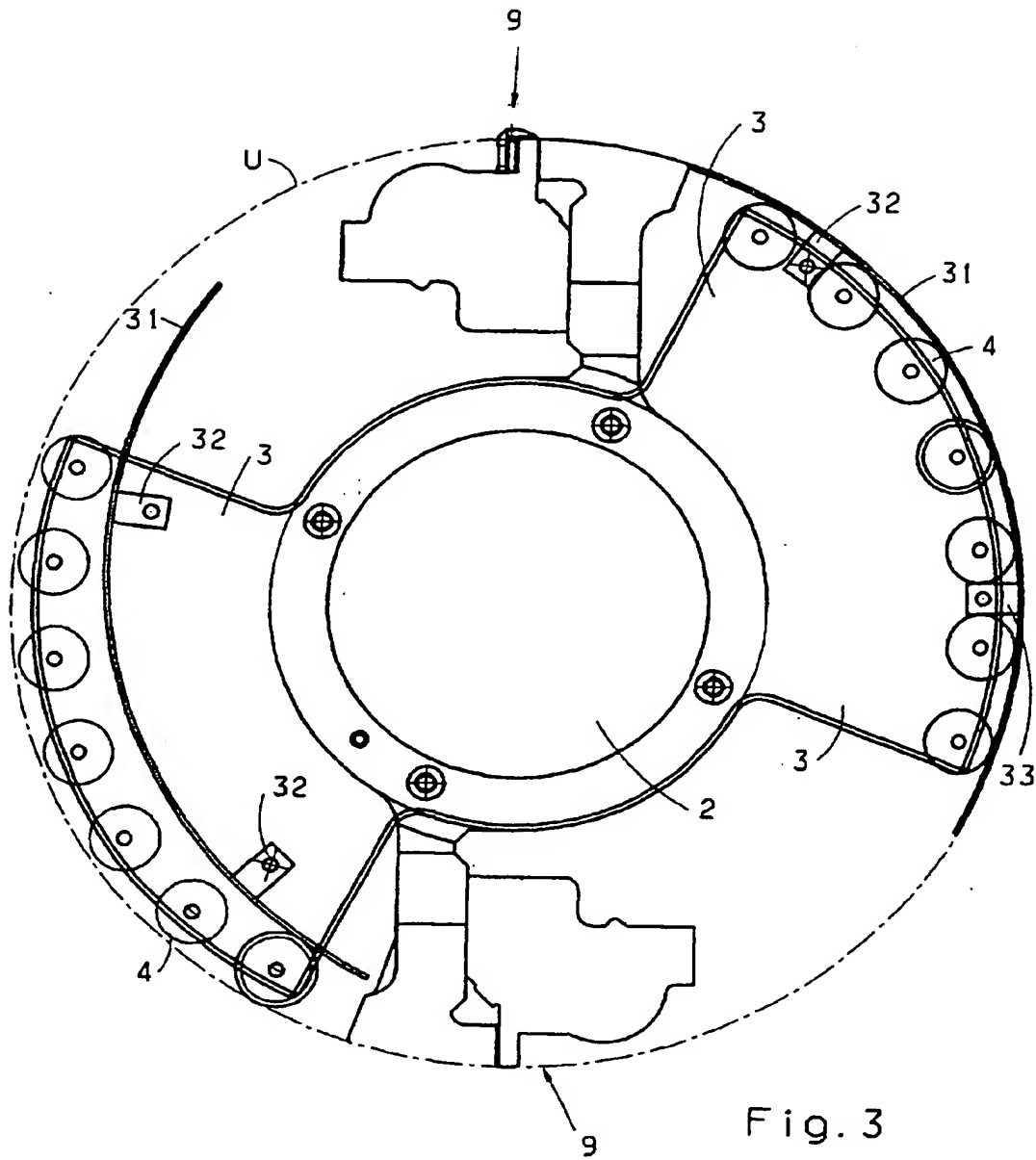


Fig. 3

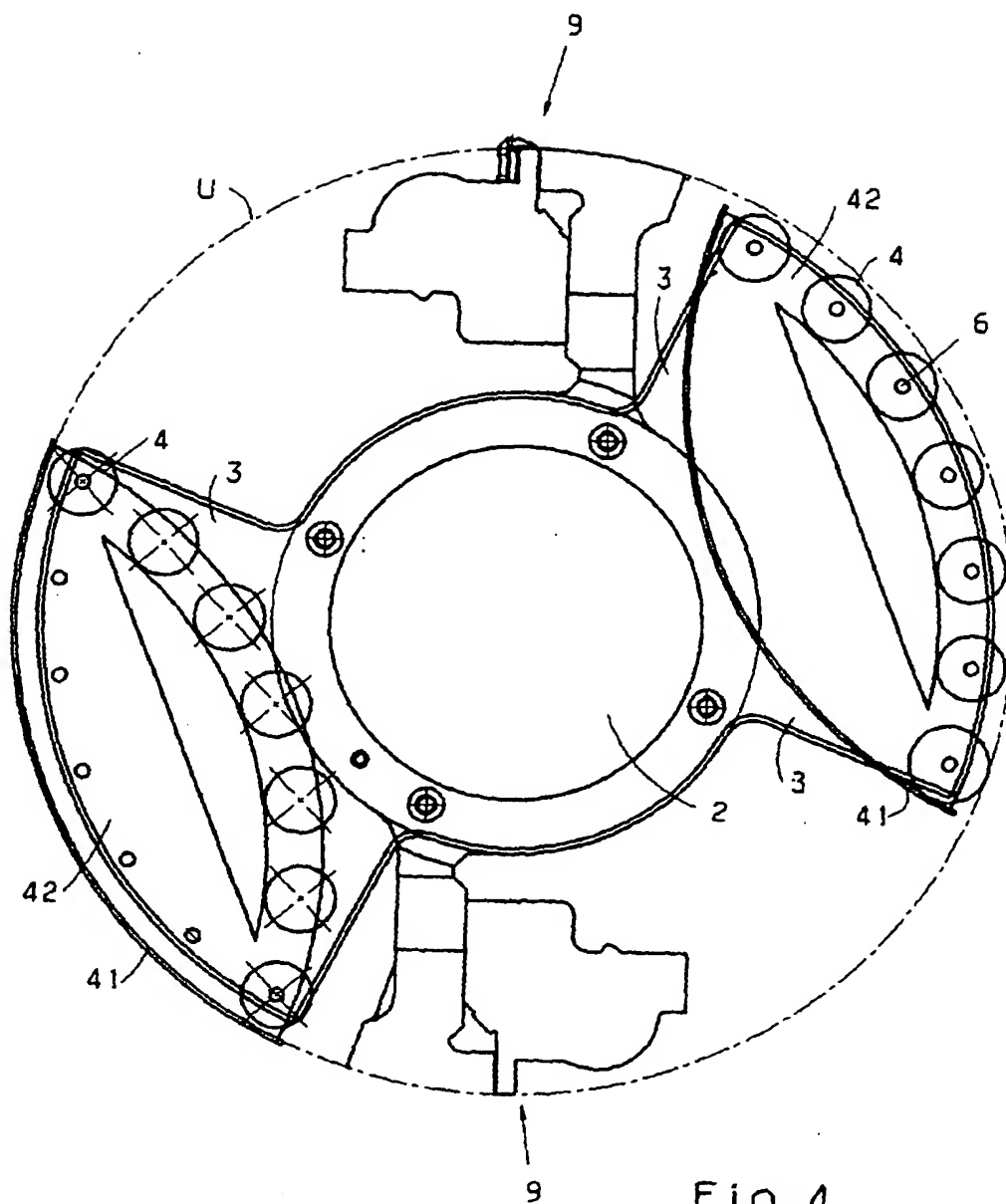


Fig. 4

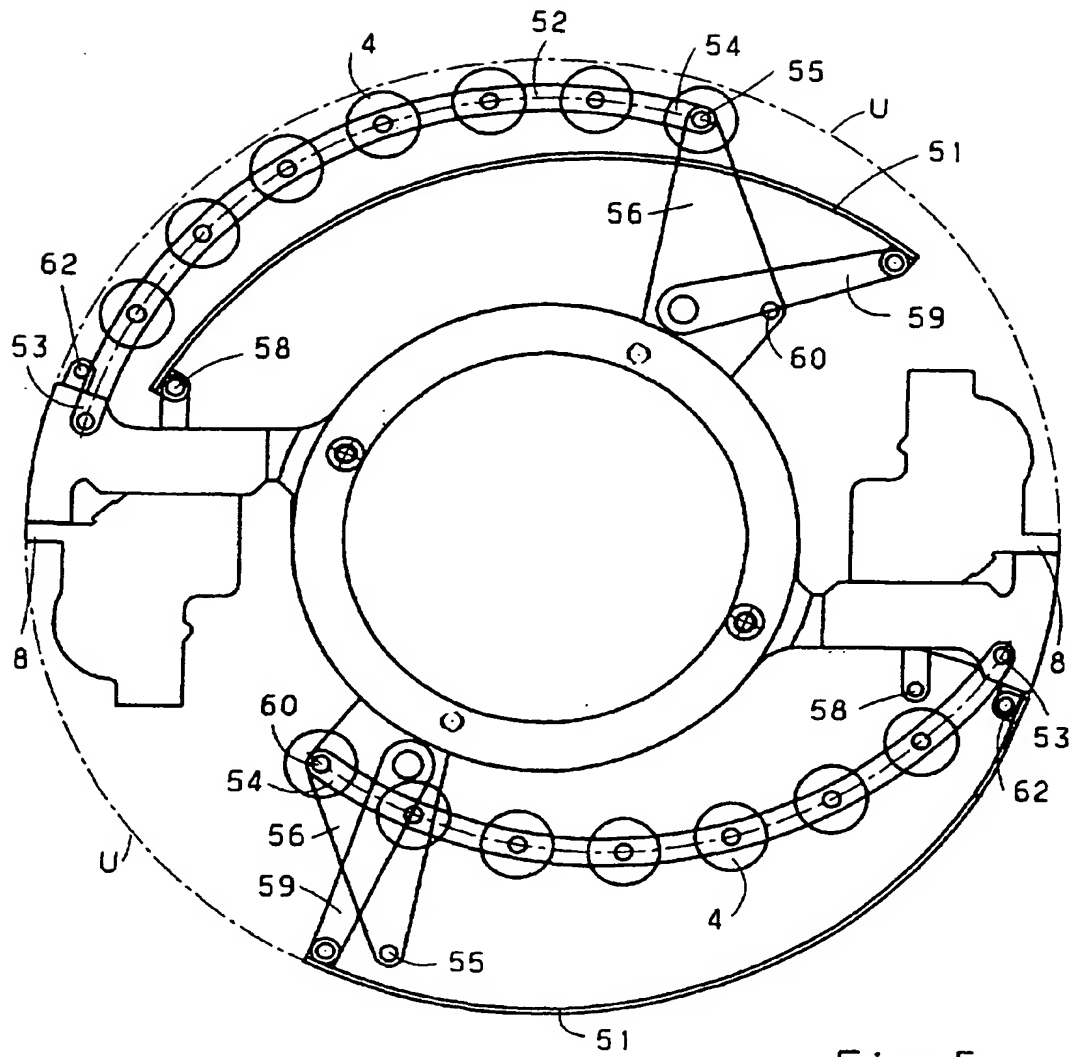


Fig. 5

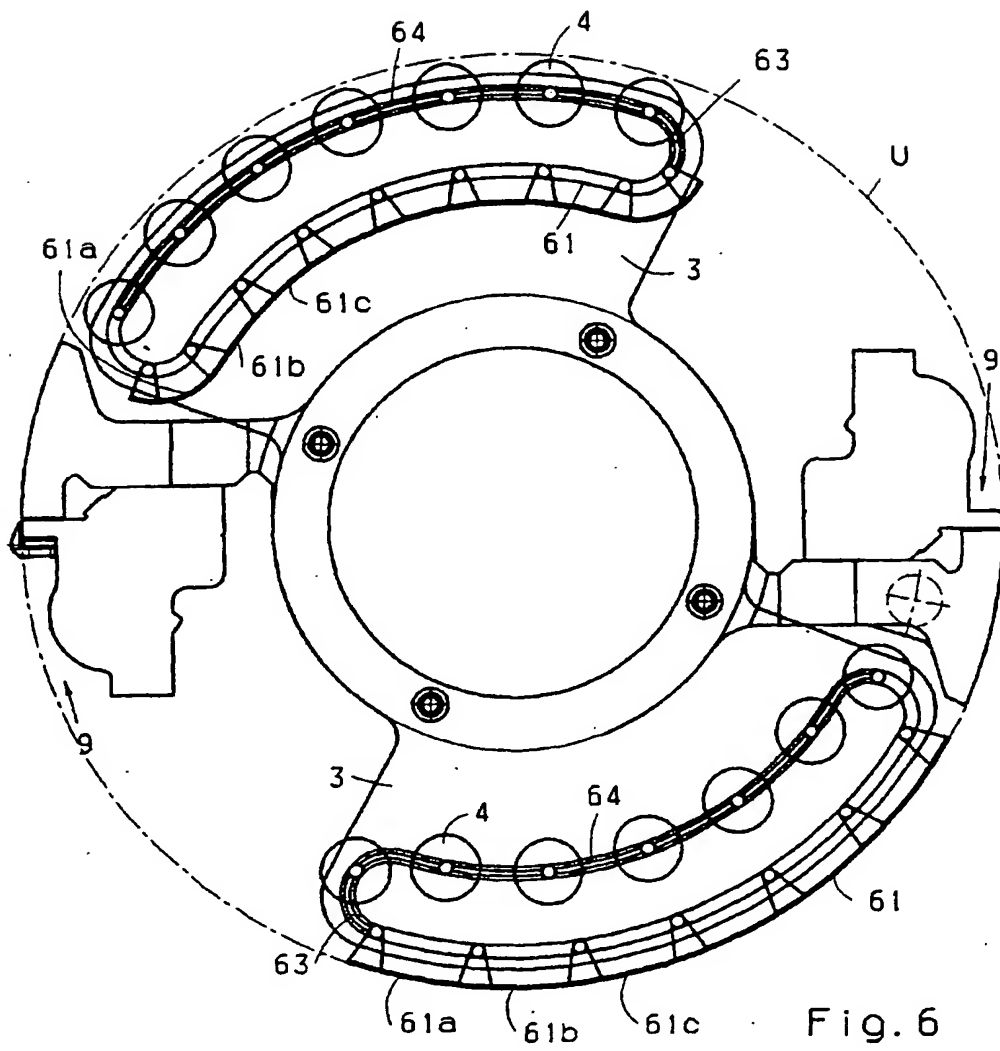


Fig. 6



DEPATISnet

DEPATISnet

[Home](#) · [What's new](#) · [Introduction](#) · [Contact](#) · [Links](#) · [Help](#) · [Impressum](#) · [Search](#) · [IPC](#)[Family > result list](#)[Beginner](#) | [Expert](#) | [Ikofax](#) | [Family](#) |

Search query:

EP0839649

Hits: 6 (Total hits: 6)

Result list:

No.	Publication number	Title	Display PDF	Patent 1
1	DE000019644011A1	[DE] Überföhrtrommel in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine		Sear
2	EP000000839649B1	[DE] Überföhrtrommel in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine [EN] ...		Sear
3	EP000000839649A3	[DE] Überföhrtrommel in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine [EN] ...		Sear
4	EP000000839649A2	[DE] Überföhrtrommel in einer Bogen verarbeitenden Druckmaschine [EN] ...		Sear
5	JP000010138457AA	[] TRANSFER CYLINDER FOR CUT SHEET PROCESSING PRINTER		Sear
6	US000006082260A	[] TRANSFER DRUM IN A SHEET-PROCESSING PRINTING PRESS		Sear

|< < > >|

© DPMA 2001



DOCKET NO: A-3986
SERIAL NO: _____
APPLICANT: D. Conzelmann et al.
LERNER AND GREENBERG, P.A.
P.O. BOX 2480
HOLLYWOOD, FLORIDA 33022
TEL. (954) 925-1100